



Klaus Jürgen Leger, Anja Reuß, Christian Sünkel und Heinz Bittermann (von links) bei der symbolischen Scheckübergabe. Foto: Matthias Rotter

Das Leid betroffener Familien lindern

SPENDE BID sammelte 2500 Euro zu Gunsten der Stiftung für krebskranke Kinder.

Coburg – Die Stiftung für krebskranke Kinder Coburg kann sich kurz vor Weihnachten über einen unerwarteten Geldsegen in Höhe von 2500 Euro freuen: Die Mitarbeiter der Coburger BID-Unternehmensgruppe verzichteten in diesem Jahr auf firmeninterne Weihnachtsgeschenke. Stattdessen sammelten sie für einen guten Zweck.

Unternehmenschef Heinz Bittermann war von der Idee begeistert und rundete den Erlös der Spende auf 2500 Euro auf. Er und die Mitarbeiter Anja Reuß und Christian Sünkel überreichten stellvertretend für alle BID-Beschäftigten den symbolischen Scheck an Stiftungsvorstand Klaus Jürgen Leger. „Ich freue mich, dass wir so die wichtige

Arbeit der Stiftung für krebskranke Kinder und zugleich die Region fördern können“, sagte Heinz Bittermann bei der Scheckübergabe.

Das Geld kommt laut Klaus Jürgen Leger der direkten Unterstützung betroffener Familien zugute. Die Stiftung unterstützt zudem Forschungsprojekte und fördert den Aufbau einer Knochenmarkspenderkartei sowie die ärztliche Fortbildung im onkologischen Bereich. Die aus der „Elterninitiative krebskranker Kinder Coburg“ hervorgegangene Stiftung steht Eltern mit Rat und Tat zur Seite. „Und das immer mit dem Ziel, die Lebensqualität von krebskranken Kindern zu verbessern“, so Klaus Jürgen Leger. be